Stand: April 2026

Information „Von Müttern und Bräuten“ – Hinweise zur Fahnenweihe

Bei den vielen Jubiläen treten immer wieder Fahnenbräute, Fahnenmütter und weitere Bräute und Mütter in Erscheinung. Oft ist hier Unklarheit, wer hier welche Aufgaben hat.
Grundsätzlich lässt sich sagen, dass dies regional und sogar von Verein zu Verein unterschiedlich gehandhabt wird. Dies ist in der Eigenständigkeit der Vereine bedingt und auch der fehlenden einheitlichen Vorgaben. Auch gibt es nicht in jedem Verein alle Funktionen, die hier beschrieben werden. Deshalb haben wir diese Zusammenfassung als Information zusammengestellt.

Die Fahne

Eine Fahne ist ein meist farbiges Stück Tuch, das an einem Fahnenstock befestigt ist. Sie kann entweder leer sein oder mit symbolhaften Bildern versehen sein. Fahnen werden oft für bestimmte Zwecke hergestellt und sind in der Regel Einzelstücke. Sie dienen oft dazu, Gruppen, Organisationen oder Länder zu repräsentieren und sind ein wichtiges Symbol in vielen Kontexten.

Die Fahnenweihe – der wichtigste Tag für eine Fahne

Bei der Fahnenweihe wird eine neue Fahne feierlich in die Öffentlichkeit eingeführt. Der Tag ist festlich gestaltet, oft mit Gottesdienst, Festakt, Musik und einem großen Fest mit Gästen und Partnervereinen. Erst nach der Weihe kann die Fahne den Verein bei Festzügen, Gottesdiensten und anderen Anlässen repräsentieren.
Ursprünglich stammt die Fahnenweihe aus dem militärischen Bereich. Sie sollte die Fahne unter den Schutz Gottes stellen, da sie früher ein wichtiger Orientierungspunkt im Kampf war. Verlieren oder Zerstören der Fahne konnte schwerwiegende Folgen haben, da die Soldaten ohne sie den Anschluss verloren. Gelingt es den Gegnern, die Fahne zu erbeuten, ist das eine große Schmach. Der Segen galt also sowohl dem Schutz der Fahne als auch der Einheit.
Bereits im 10. Jahrhundert war die Segnung der Fahne bekannt. Im Mittelalter verbreitete sich der Brauch, zuerst im Militär, später auch bei Vereinen. Heute steht die Weihe für den Schutz Gottes für die Gemeinschaft.
Der Ablauf einer Fahnenweihe ist nicht einheitlich. In verschiedenen Regionen gibt es unterschiedliche Bräuche, wie das Patenbitten, bei dem ein befreundeter Verein um Patenschaft bittet. Dabei knien die Vereine oft auf Holzscheiten, tragen Gedichte vor und übernehmen Aufgaben. Diese Freundschaften halten oft lange nach der Weihe.
Bei der Fahnenweihe spielen Fahnenmutter Fahnenbräute und Fahnenjungfrauen eine wichtige Rolle, die hier genauer erläutert werden soll. [1]

Fahnenband

Fahnenbänder sind an der Spitze der Fahnenstange befestigte Bänder, die eine lange Tradition haben. Ursprünglich stammen sie aus dem militärischen Bereich, wo sie Ehrenzeichen für besondere Verdienste vor dem Feind waren. Diese Tradition wurde später von anderen Armeen übernommen und wird heute noch bei der Bundeswehr sowie bei ausländischen Streitkräften verwendet, um Truppen zu ehren. Die Gestaltung der Bänder ist geregelt: Sie sind in den Waffenfarben des Truppenteils gehalten und machen die Fahne einzigartig.
Auch Vereine, vor allem Feuerwehren und Schützenvereine, haben die Tradition der Fahnenbänder übernommen.

[1] Stützt sich auf Quelle (Fahnen Kössinger, 2018)

Hier symbolisieren die Bänder eher freundschaftliche Verbindungen und werden bei Festen, wie Gründungsfeiern oder Fahnenweihen, überreicht. Verschiedene Personen wie die Fahnenmutter, Patenverein, politische Gemeinde oder Vereinsvorstand können Bänder stiften, die an der Fahne befestigt werden. Über die Zeit sammeln sich viele Bänder an, die am Bänderring unterhalb der Fahnenspitze befestigt werden. Es gibt kaum feste Regeln, welche Bänder wann angebracht werden, außer dass das Totenband/Trauerband und meist auch das Band der Fahnenmutter immer dabei sein sollte. Bei besonderen Anlässen und Festen werden die Bänder unterschiedlich verwendet, und bei Trauerfällen trägt die Fahne oft einen schwarzen Trauerflor.[2]

Fahnenmutter

Die "Fahnenmutter" ist eine ehrenamtliche Position in Vereinen, vor allem bei Feuerwehren und kirchlichen Anlässen, die die Fahnenweihe begleitet. Sie ist meist eine Frau, die dem Verein nahesteht und dessen Werte symbolisch vertritt. Sie kann als Patin für die Vereinsfahne angesehen werden. Auch hat Sie eine Vorbildfunktion für andere Vereinsmitglieder inne. Man kann die Fahnenmutter durchaus als „Mutter“ des dementsprechenden Vereins ansehen. Deshalb sollte man, wie in einer guten Familie die Worte einer Mutter durchaus achten und nicht in den Wind schlagen.

Der Vereinsvorstand entscheidet gemeinsam, wer die Aufgabe der Fahnenmutter übernimmt. In einigen Vereinen werden Fahnenmutter von den Vereinsvorständen in einem zeremoniellen Akt (Knien auf Holzscheit, Erfüllen bestimmter Aufgaben [3]) darum gebeten, dieses Amt auszuüben. Die regionalen Besonderheiten sind zu beachten. Auf alle Fälle soll diese Bitte in einem schönen Rahmen geschehen.

Die Fahnenmutter ist ebenfalls oft Spenderin des Fahnenbands. Dies kann bei einer Fahnenweihe, einer Nachweihe oder bei einem Jubiläum geschehen. Im Gegensatz zur Fahnenbraut ist die Fahnenmutter ihr gesamtes Leben lang Schirmherrin der Fahne. Sollte das Amt aus gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht mehr ausgeführt werden kann, so ist eine geeignete Nachfolge zu suchen. Wenn möglich, ist die Übergabe würdig zu gestalten und der scheidenden Fahnenmutter für Ihre Dienste zu danken. Sie darf aber nicht vergessen werden und freut sich, wenn Sie weiterhin zu Vereinsveranstaltungen eingeladen wird oder Sie mal besucht wird.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Fahnenmutter ist die Übergabe der Fahne nach der Weihe an den Fahnenträger des Vereins. Auch bei Vereinsjubiläum tritt die Fahnenmutter öffentlich auf. Dabei hängen sie beispielsweise Ehrenbänder an die Fahne, bitten im Festgottesdienst um den kirchlichen Segen für die Fahne, halten kurze Ansprachen (oft in Versform). Im Vorfeld solcher Vereinsfeiern begleiten sie bei manchen Vereinen die Vereinsvorstände zum Patenvereinsbitten.

Eine häufige Aufgabe einer Fahnenmutter bei Jubiläum ist die Betreuung der Ehrengäste. Damit kann Sie den Vorstand entlasten und zu einem guten Gelingen eines Festes beitragen.

Fahnenbraut

Fahnenbraut: Sie steht den Fahnenjungfrauen vor und übernimmt für den Festtag das Patronat für die Fahne. Als Fahnenbraut wählt man in der Regel eine junge Frau. Sie unterstützt die Fahnenmutter, dabei hängen sie beispielsweise Ehrenbänder an die Fahne, bitten im Festgottesdienst um den kirchlichen Segen für die Fahne, halten kurze Ansprachen (oft in Versform) oder übernehmen die Vereinsrepräsentation. In einigen Feuerwehren spendet auch die Fahnenbraut ein Fahnenband.

Die Fahnenbraut kann auch als Aufgabe haben, sich der Festmädchen und der Festdamen anzunehmen und deren Arbeit zu koordinieren. Damit kann Sie den Festausschuss entlasten.

[2] Stützt sich auf Quelle (Fahnen Kössinger, 2017)

[3] (FF Ast, 2025)

Fahnenjungfrauen / Ehrendamen
Fahnenjungfrauen oder Ehrendamen: Sie tragen die Fahne zum Altar und übergeben die neue Fahne erstmals der Körperschaft. [4] In manchen Vereinen stiften auch die Fahnenjungfrauen ein eigenes Band.

Patenbraut
Sie ist mit dem Patenverein verbunden und stiftet im Rahmen des Festes ein Fahnenband, das an der Fahne des Vereins befestigt wird. Die Patenbraut symbolisiert die Verbundenheit und Freundschaft zwischen dem Verein und dem Patenverein. Sie kann ebenfalls kurze Ansprachen (oft in Versform) halten. [5]

Trauermutter
Das letzte Band, das bei der Fahnenweihe verliehen und angebracht wird, ist das Trauerband zum Gedenken an die verstorbenen, gefallenen und vermissten Mitglieder der Vereine. Es wird von der Trauermutter übergeben; die Kosten für das Trauerband übernehmen in Bayern vielfach die Gemeinden.

Literaturverzeichnis:

Fahnen Kössinger. 2018. Die Fahnenweihe - der größte Tag einer Fahne. *Die Fahnenweihe - der größte Tag einer Fahne.* [Online] 07. 03 2018. [Zitat vom: 01. 08 2025.] https://www.fahnen-koessinger.de/aktuelles/blog/die-fahnenweihe.html.

—. 2017. Was sind eigentlich Fahnenbaender. *Was sind eigentlich Fahnenbaender.* [Online] 25. 04 2017. [Zitat vom: 01. 08 2025.] https://www.fahnen-koessinger.de/aktuelles/blog/was-sind-eigentlich-fahnenbaender.html.

FF Ast. 2025. Und sie haben JA gesagt. *Und sie haben JA gesagt.* [Online] 06. 05 2025. [Zitat vom: 01. 08 2025.] https://www.ffw-ast.de/index.php/schlagzeilen/feuerwehr-und-verein/294-und-sie-haben-ja-gesagt.

FF Dietersburg. 2025. Patenbraut. *Patenbraut.* [Online] 01. 08 2025. [Zitat vom: 01. 08 2025.] https://ffw-dietersburg.jimdofree.com/geschichte/patenbraut-1/.

FF Sonnen. Fahnenmutter. *Fahnenmutter.* [Online] [Zitat vom: 01. 08 2025.] https://www.ffw-sonnen.de/fahnenmutter/.

Neumeyer Abzeichen. 2025. Die Fahnenweihe. *Die Fahnenweihe.* [Online] 01. 08 2025. [Zitat vom: 01. 08 2025.] https://www.neumeyer-abzeichen.de/blog/fahnenweihe-festtag-fuer-neue-oder-restaurierte-fahne/#:~:text=Fahnenmutter:%20Sie%20%C3%BCbergibt%20die%20Fahne,des%20Vereins%2C%20der%20Innung%20usw..

Viel Erfolg und Freude bei Euren Festen!
Mit kameradschaftlichen Grüßen

Euer

Florian Neugebauer
Fachbereichsleiter FB15

[4] (FF Sonnen) (Neumeyer Abzeichen, 2025)
[5] (FF Dietersburg, 2025)